

## PRESSEMITTEILUNG

### Kinder aus suchtbelasteten Familien im Fokus

Erfurt 9. Februar 2014/fdr ♦ **Jedes sechste Kind lebt in einer von Suchtkrankheit belasteten Familie. Thüringer Kompass zeigt Hilfen auf.**

„Das Thema Sucht in der Familie ist sehr sensibel. Es ist ein Familiengeheimnis, das nicht nach außen dringen darf. Wenn Außenstehende wie Lehrer, Erzieher oder Ärzte erkennen, dass eine Abhängigkeitserkrankung in der Familie vorliegt, tauchen viele Fragen, aber auch Unsicherheiten auf“, so Charlotte Stamm von der Thüringer Fachstelle Suchtprävention. „Mit der neuen Broschüre „Hilfen für Kinder aus suchtbelasteten Familien - Kompass für Thüringen“ wollen wir Fachkräften, die täglich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen, ein Arbeitsmittel zur Verfügung stellen“. Die Broschüre gibt Antworten auf die Fragen „Wie erkenne ich Kinder aus suchtbelasteten Familien?“, „Wie kann ich den Kindern helfen?“ und „Wo kann ich Rat suchen?“ Dank der finanziellen Unterstützung durch die Barmer GEK ist es möglich die Broschüre in hoher Stückzahl zu drucken und zu verteilen. Die Broschüre kann ab sofort bei der Thüringer Fachstelle Suchtprävention bestellt werden. „Noch zu oft werden Kinder aus suchtbelasteten Familien in ihrer individuellen Notlage nicht erkannt und erhalten aus diesem Grund keine passenden Hilfen“, sagt Charlotte Stamm. „Unser Ziel ist es, den Kindern eine Stimme zu geben, über Hilfen zu informieren und Familien, Freunde, Nachbarn und Fachkräfte zu motivieren, sich für die Kinder einzusetzen.“

Vor diesem Hintergrund wird seit fünf Jahren die Bundesaktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien durchgeführt. In Thüringen ist diese schon zu einer Tradition geworden. 2014 gibt es vom 9. bis 15. Februar in ganz Thüringen über 15 verschiedene Aktivitäten. In Schmalkalden, Mühlhausen und Pößneck finden offene und Telefonsprechstunden für Betroffene und Fachkräfte statt. In Greiz öffnen der Kinder- und Jugendschutzdienst sowie die Suchtberatung ihre Türen. In Schleiz gibt es am 11. Februar eine Filmvorführung mit anschließender Diskussion. In Erfurt wird ein Fachvortrag zum Thema mit einer Diskussion der Möglichkeiten institutionsübergreifender Hilfen und stadtteilbezogener Kooperation sowie eine Buchlesung für Kinder und Jugendliche veranstaltet. In Nordhausen wird ein neues Angebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien vorgestellt. Weitere Informationen zu den Aktionen und Veranstaltungen finden Sie unter [www.thueringer-suchtpraevention.info](http://www.thueringer-suchtpraevention.info).

Eine Liste der Aktivitäten zur Bundesaktionswoche vom 9. bis 15. Februar ist dieser Pressemitteilung beigelegt.

Folgendes Bild liegt dieser Pressemitteilung bei:



Bild: Hermann Schmitt, Barmer GEK und Charlotte Stamm, Thüringer Fachstelle Suchtprävention

09. Februar 2014  
Charlotte Stamm  
Thüringer Fachstelle Suchtprävention

Ansprechpartnerin:

Charlotte Stamm  
Thüringer Fachstelle Suchtprävention  
Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.  
Tel.: 0361 3461746  
E-Mail: [praevention@fdr-online.info](mailto:praevention@fdr-online.info)  
[www.thueringer-suchtpraevention.info](http://www.thueringer-suchtpraevention.info)